

Aperiodische Kacheln

PETER SCHMITT¹ <peter.schmitt@univie.ac.at>

Eine Menge S von abgeschlossenen topologischen Scheiben gestattet eine Kachelung der Ebene, wenn die Ebene so durch kongruente Kopien der Scheiben überdeckt werden kann, daß die offenen Kerne der Scheiben paarweise disjunkt sind. Eine Menge S von Kacheln heißt *aperiodisch*, wenn keine der von ihr gestatteten Kachelungen periodisch ist, d.h., wenn keine der Kachelungen eine Translation als Symmetrie hat.

¹Fakultät für Mathematik, Universität Wien